



SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk
Döhren-Wülfel

Jens Schade, Helmstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner o.V.i.A.
Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten	
06. APR. 2017	
08	Maie 1610

Jens Schade

Fraktionsvorsitzender -
Helmstedter Straße 4
30519 Hannover
Tel.: 0511 / 832129
Handy: 0157-7395 53 49

mail: jens.schade@spd-doehren-wuelfel.de

Drucksache Nr. 15-0867/2017

Hannover, 06. April 2017

Dringlichkeitsantrag gem. § 11 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 06.04.2017

Sperrung von Parkbuchten und Parkplätzen Garkenburgstraße

Die Verwaltung wird aufgefordert die heute offenbar ohne jegliche Information der betroffenen Anlieger an der Garkenburgstraße und auf dem gesamten Parkplatz vor den Geschäften der Gewerbetreibenden in Höhe der Garkenburgstraße 46 ab 11.04.2017 verhängten Halteverbote zunächst rückgängig zu machen. Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, zeitnah in Absprache mit den Anliegern und dort ansässigen Gewerbetreibenden einen Termin **nach den Osterfeiertagen** für die im Zuge dort geplanter Arbeiten offenbar notwendig gewordenen Sperrungen der Straßenparkplätze und des Parkplatzes zu vereinbaren und diese zügig umzusetzen.

Begründung:

Die Verwaltung hatte zugesagt, Straßensanierungen nur noch in Absprache mit und nach Information der betroffenen Anlieger durchzuführen. Die heutige Aufstellung der Halteverbotsschilder im oben angesprochenen Bereich erfolgte nach unseren Informationen jedoch ohne jegliche Vorabinformation für die betroffenen Anlieger. Anlieger des betroffenen Parkplatzes in Höhe der Garkenburgstraße 46 und folgende sind ein Speiserestaurant mit Kaffeebetrieb und zwei Blumengeschäfte, die auch die Besucher des nahen Friedhofes zu ihren Stammkunden zählen. Dies sind häufig ältere und gebrechliche Menschen, die nicht mehr gut zu Fuß sind. Für die ansässigen Gewerbetreibenden, insbesondere das Speiserestaurant bedeutet die plötzliche Sperrung des Parkplatzes vor den Geschäften ohne vorherige Information eine unzumutbare Härte. Es muss hier gerade im wichtigen vorösterlichen -und Ostergeschäft mit deutlichen Einbußen gerechnet werden. Da die Situation vieler Gewerbetreibenden im Stadtbezirk ohnehin schwierig ist, ist dies zu vermeiden.

Jens Schade, Fraktionsvorsitzender